

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1916

278 (10.10.1916) Sonderausgabe No. 933, Amtlicher Tagesbericht vom
10. Oktober

Sonderausgabe der Karlsruher Zeitung

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

N^o 933

Karlsruhe, Dienstag den 10. Oktober 1916 nachmittags

Amtlicher Tagesbericht

10. Oktober vormittags

Weitere Erfolge auf dem Siebenbürgischen Kriegsschauplatz

Aus der Schlacht von Kronstadt eingebracht: 1175 Gefangene, 25 Geschütze, zahlreiche Munitionswagen und Waffen; ferner 2 Lokomotiven, über 800 meist mit Verpflegung beladene Waggon

W. F. V. Großes Hauptquartier, 10. Okt., vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Auch gestern führte der Feind vorwiegend in den Abend- und Nachtstunden starke Angriffe auf der großen Kampffront zwischen Ancre und Somme aus. Sie blieben sämtlich erfolglos.

Angriffsversuche der Franzosen östlich von Verdun wurden verhindert.

Heeresgruppe Kronprinz:

Beiderseits der Maas lebhaftes Artillerie- und Minenwerferkämpfe.

Östlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls
Prinzen Leopold von Bayern.

Bei Kol-Dstrow (am Stochod nordwestlich von Luck) warfen wir die Russen aus einer vorgeschobenen Stellung und wiesen Gegenstöße ab. Westlich von Luck keine Infanterietätigkeit.

Deutsche Abteilungen stürmten mit ganz geringen eigenen Verlusten das Dorf Herbutow, westlich der Nara-jowka, nahmen vier Offiziere, 200 Mann gefangen und erbeuteten einige Maschinengewehre.

Front des Generals der Kavallerie
Erzherzog Carl.

In den Karpathen sind russische Gegenangriffe vor uns am 8. Oktober genommenen Stellungen an der Baba Ludowa gescheitert.

Kriegsschauplatz in Siebenbürgen.

An der Ostfront ging es überall vorwärts. Der Austritt aus dem Hargitta- und Baroler-Gebirge in die obere und untere Gfii (Mittal) ist erzwungen.

Beiderseits von Kronstadt (Brasso) drängen die siegreichen Truppen den geschlagenen Rumänen scharf nach. Bisher sind aus der dreitägigen Schlacht von Kronstadt eingebracht: 1175 Gefangene, 25 Geschütze (darunter 13 schwere), zahlreiche Munitionswagen und Waffen. Außerdem sind erbeutet: 2 Lokomotiven, über 800 meist mit Verpflegung beladene Waggon. Der Feind hat nach übereinstimmenden Meldungen aller Truppen sehr schwere, blutige Verluste erlitten. Westlich des Vulkanpasses wurde der Grenzberg Negrului genommen.

Balkankriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeld-
marschalls von Mackensen:

Die Lage ist unverändert.

Mazedonische Front:

Der Feind setzte seine Angriffe gegen die bulgarischen Truppen im Czerna-Vogen (östlich der Bahn Monastir-Florina) fort. Er erreichte bei Stocivir kleine Vorteile. Sonst wurde er überall abgeschlagen.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Die Sonderausgaben der „Karlsruher Zeitung“ sind noch vom Kriegsbeginn an erhältlich, einzeln und zusammen. Zu beziehen Karlsruher Friedrichstraße 14.

Verantwortlich: C. Amend. Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei, beide in Karlsruhe.

Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header, appearing as bleed-through from the reverse side.

Handwritten text below the top header, likely a date or location.

1834

Handwritten text in the middle section of the page, possibly a section heading.

Handwritten text below the middle section heading.

Handwritten text in the lower middle section of the page.

Handwritten text in the lower middle section of the page.

Handwritten text below the lower middle section.

Handwritten text in the lower section of the page.

Handwritten text in the lower section of the page.

Handwritten text in the lower section of the page.

Handwritten text in the lower section of the page.

Handwritten text in the lower section of the page.

Handwritten text in the lower section of the page.

Handwritten text in the lower section of the page.

Handwritten text in the lower section of the page.

Handwritten text in the lower section of the page.